



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

303/2005

FB 4 / FD Schule und Sport

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Schul- und Kulturausschuss

08.11.2005

TOP

Erfahrungsberichte zur Schülerbeförderung

a) Schülerspezialverkehr Dedinghausen

b) Linienverkehr Benninghausen (Grundschule) - Overhagen
(Gymnasium) und Ulmenstraße (Pestalozzischeule)

Inhalt der Mitteilung

Zu a) Schülerspezialverkehr Dedinghausen

Der Schul- und Kulturausschuss hat am 07.06.2005 beschlossen:

" Die Schülerbeförderung zur Grundschule Im Kleefeld wird ab dem Schuljahr 2005/06 wie folgt organisiert:

1. Die Beförderung der Kinder aus dem Stadtteil Esbeck erfolgt im
 - Sommerhalbjahr (Zeit zwischen den Oster- und Herbstferien) nur insoweit, als die Schulweglänge in der einfachen Entfernung mehr als 2 km beträgt
 - Winterhalbjahr (Zeit zwischen den Herbst- und Osterferien) für alle Schülerinnen und Schüler.
2. Die Beförderung der Kinder aus dem Stadtteil Rixbeck zur Grundschule Im Kleefeld Dedinghausen wird eingestellt."

(Einstimmig zugestimmt)

Beratungsergebnis

--

Unterschrift

Ergänzungsblatt

Aufgrund der Gespräche mit Eltern, Schule, Förderverein und Ortsvorsteher sowie dem Beförderungsunternehmen hat sich der Wunsch zahlreicher Eltern gezeigt, auch die Kinder aus dem Stadtteil Esbeck, deren Schulweg weniger als 2 km beträgt, weiter in die Beförderung einzubeziehen. Hierzu hat der Förderverein mit dem Busunternehmer eine gesonderte vertragliche Vereinbarung abgeschlossen. An dieser Sonderbeförderung nehmen 33 Schüler/innen teil. Darüber hinaus beteiligen sich weitere 25 Eltern an der Mitfinanzierung dieser Aufwendungen, um so den pro-Kopf-Betrag je Schüler/in abzusenken. Für den Zeitraum zwischen Sommer- und Herbstferien (30 Schultage) ist von den Eltern ein Betrag von rd. 24 € aufzuwenden gewesen. Nach Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Herbstferien ist die Beförderung aller Kinder zu Lasten des Schulträgers vorgesehen. Erst nach den Osterferien beginnt für die Eltern der zweite oder auch Sommerzyklus (65 Schultage).

Nach Auskunft der Schule und des Fördervereins erfolgt die Beförderung und das interne Abrechnungsverfahren zufriedenstellend. Es wird allerdings darauf aufmerksam gemacht, dass diese Regelung nur für das Schuljahr 2005/06 vereinbart ist und zu gegebener Zeit die Eltern über eine Verlängerung entscheiden müssen.

Zu b) Linienverkehr Benninghausen (Grundschule) - Overhagen (Gymnasium) und Ulmenstraße (Pestalozzischule)

Im Zusammenhang mit der Einstellung des sog. Gütersloher-Modells hat die RLG ihre Umlaufplanung in den westlichen Stadtteilen geändert. Diese Umlaufplanung war Gegenstand der Beratung im Rat am 30.05.2005.

Für die Schüler/innen der Grundschule Benninghausen konnte eine Regelung gefunden werden, die auch aus Sicht der Schule akzeptiert wurde.

Im Falle der Zusammenlegung zweier Fahrten für die Schüler/innen des Gymnasiums Schloß Overhagen und der Pestalozzischule sollte die Entwicklung beobachtet werden, insbesondere was die Kapazität des eingesetzten Busses angeht.

Nach Wiederaufnahme des Unterrichts nach den Sommerferien wurden die Fahrten von der Pestalozzischule zum Busbahnhof von der Stadtwacht begleitet. Nach deren Auskunft kam es zu keinen Auffälligkeiten.

Seitens der Schulen liegt vom Gymnasium Schloß Overhagen keine Stellungnahme vor, was auch nicht verwundert, da deren Schüler/innen als erste den Bus besteigen und von daher keine Platzprobleme haben.

Ergänzungsblatt

Von der Pestalozzischule wurde am 28.09.2005 eine erste Stellungnahme abgegeben. Nach Beendigung der Herbstferien hat die Schule die Entwicklung weiter beobachtet und darauf hingewiesen, dass dienstags der Schulbus nach ihren Feststellungen überfüllt ist.

Die Verwaltung bemüht sich, beim Verkehrsträger eine Verbesserung zu erreichen.

Anlage

Schreiben der Pestalozzischule vom 28.09.2005